



## EDITORIAL

Liebe Mitglieder\* der LAG Jungen\*- und Männer\*arbeit BW, liebe Jungenarbeiter\*innen und Fachkräfte der geschlechterbewussten Arbeit!

Vor kaum mehr als einem Jahr begann der russische Angriffskrieg auf die Ukraine. In der Folge suchten Millionen ukrainische Geflüchtete Schutz in Deutschland, darunter zwar nur wenige Männer\*, dafür aber viele Jungen\*. **Berichtet uns davon, welche neuen Bedarfe Ihr in Euren Arbeitskontexten erlebt und wie Ihr damit umgeht.**

Der [Gender Pay Gap Day](#) am 07. März weist darauf hin, dass Frauen pro Stunde durchschnittlich 18 % weniger verdienen als Männer, dass nur weniger als 30 % der Führungskräfte weiblich sind, dass Frauen weiterhin weniger erwerbstätig sind als Männer und häufiger in schlecht bezahlten Jobs arbeiten. Der [feministische Kampftag](#) am gestrigen 08. März macht die immer noch existierende skandalöse [Gewalt gegen Frauen\\*](#) (fast alle drei Tage wird in Deutschland eine Frau von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet), auf ungleiche, ungerecht verteilte und un(ter)bezahlte Pflege- und Sorgearbeit und viele weitere Problemlagen in den aktuellen Geschlechterverhältnissen, zum Thema. Es braucht Menschen aller Geschlechter, die sich für eine gleichberechtigte und solidarische Gesellschaft einsetzen. Mit unserer Jungen\*arbeit, die wir als antisexistisch, patriarchatskritisch und emanzipatorisch verstehen, tragen wir zu einer gleichberechtigten und solidarischen Gesellschaft in Deutschland bei.

Unter der Rubrik AUS DER GESCHÄFTSSTELLE finden alle Lesenden diesmal besonders viele **Hinweise auf unser fachliches Angebot**. Wir freuen uns, wenn besonders im Jubiläumsjahr - die LAGJM wird 30 Jahre !!! - auf eine große Resonanz. Hinweisen möchten wir besonders auf unseren **Fachtag „Gesunde Jungs\* – Jungen\*gesundheit in Krisenzeiten“** am 15. Mai in Ulm. Im Herbst werden wir mit einem zweiten fachlich-festlichen Event unser Jubiläum begehen. Dazu mehr im nächsten Newsletter.

Anregendes Verarbeiten mit allen Sinnen wünscht

Michael Schirmer

## AUS DER GESCHÄFTSSTELLE (Informationen und Termine)

**26.04. Online-Workshop „Jungen\*arbeit-Basics“.** Was ist eigentlich geschlechterbewusste Jungen\*arbeit? Warum braucht die Jugendarbeit dieses Themenfeld? Wie geht das überhaupt? Warum ist die Auseinandersetzung mit der Dimension „Geschlecht“ in der Gesellschaft so wichtig? In diesem Online-Angebot werden die Grundlagen für eine moderne Jungen\*arbeit vermittelt, die Bedarfe und Herausforderungen von Jungen\* thematisiert und Methoden zur pädagogischen Arbeit mit Jungen\* vorgestellt. Die Veranstaltung ist für den Einstieg in die Jungen\*arbeit gedacht, bietet aber auch erfahrenen Fachkräften Anregungen für die fachlich kompetente Arbeit mit Jungen\* und männlichen\* Jugendlichen. [Weiter](#)

**10.05. 09:30-13:30Uhr Online-Workshop „Gefangen in virtuellen Welten?“ Jungen\*, Gaming Disorder und exzessive Mediennutzung – Eine sozialpädagogische Herangehensweise.** In dieser Workshop mit Benjamin Götz werden sich die Teilnehmenden der mit dem ICD-11 eingeführten Diagnose des „Gaming-Disorder“ aus einer sozialpädagogischen Sicht nähern. Sie erfahren Diagnosekriterien, die Abgrenzung zur „Exzessiven Mediennutzung“ und schlussendlich beschäftigen sie sich mit Präventions-, Beratungs- und Interventionsmöglichkeiten – immer aus einer (sozial-)pädagogischen, jungen\*arbeiterischen Sicht! [Weiter](#)



**15.05. (13.00 – 18.00 Uhr) Ulm. LAGJM-Fachtag: Gesunde Jungs\* - Jungen\*gesundheit in Krisenzeiten.** Nicht erst Studien der Coronajahre zur psychischen und allgemeinen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, lassen die Alarmglocken schellen. Jungen\* nehmen Hilfsangebote zu gesundheitlichen Fragen weniger als Mädchen\* in Anspruch und gehen achtloser mit ihrem Körper um. Sie bemerken oft sehr spät, dass sie mit ihren Inszenierungen, anderen und sich selbst schaden und reagieren erst, wenn sie schwer in die Krise oder gar Erkrankung geraten. Wie steht es also um die Gesundheit von Jungen\* und jungen Männern\*? Was hält gesund bzw. was schädigt und macht krank? Wie gehen Fachkräfte in den Kontexten unserer Arbeit mit Gesundheit und Krankheit um und wie können sie Jungen\* und jungen Männern\* dabei helfen, achtsamer mit ihrer Gesundheit umzugehen? Welche gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen wären diesen Anliegen förderlich und wo stehen wir aktuell? Diesen und weiteren Fragen wird sich der Fachtag mit 3 Impulsvorträgen (z.B. „Jungen\*gesundheit transkulturell gedacht“ mit Cihangir Murat Özbilgin, Linz), einem Minibarcamp und einem abschließenden gesundheitspolitischen Fachgespräch widmen. [Weiter](#)

**Im Rahmen unseres Projekts FiBIP, Fachkraft fit für Bildung Intervention und Prävention, bieten wir im ersten Halbjahr die folgenden Veranstaltungen an:**

**21.04./04.05./11.05. Online. Prävention/Intervention sexualisierte Gewalt und präventive sexuelle Bildung/ Trauma und traumatische Erfahrungen/ Schutzkonzepte für Institutionen.** Jedes der o.g. Themen wird an einem der angegebenen Tage ausführlich vermittelt. Das Angebot richtet sich an alle Personen die in der Eingliederungshilfe und/oder der Kinder- und Jugendarbeit mit Kindern, Jugendlichen, (jungen) Erwachsenen mit und ohne Behinderungserfahrung arbeiten. Anmeldungen über: [kai.kabs-ballbach@lag-jungenarbeit.de](mailto:kai.kabs-ballbach@lag-jungenarbeit.de)

**AUSGEBUCHT!!! 23. Mai (09:00-17:00Uhr) Online-Seminar der LAGJM BW e.V.: Diskriminierung und Gewalt gegenüber trans\* Personen – Wie Empathie, Prävention, Intervention und Schutzmaßnahmen wirken!** Bei Interesse an einer Wiederholung des Workshops bitten wir um Rückmeldungen an die Geschäftsstelle. [Kontakt](#)

**25.05. Online. Schutzkonzepte Erstellungen von Schutzkonzepten gegen Gewalt für (m)eine Institution Schutzkonzepte für Institutionen.** In der Fortbildung mit Heidrun Hiller und Kai Kabs-Ballbach werden die folgenden Fragen behandelt: Wie funktionieren Schutzkonzepte für Institutionen und wie schaffen wir dafür die Voraussetzungen? Wie ist die gesetzliche Lage? Ein Schutzkonzept hat die Aufgabe alle Beteiligten der Institution mitzunehmen und mitzudenken. Das Ziel ist Bewohner\*innen, Besucher\*innen und Nutznießer\*innen (jur. Schutzbefohlenen) bestmöglich vor (sexualisierten) Gewalt zu schützen. Teilnehmenden besprechen die Grundlagen eines für ihre Institution zugeschnittenen Konzepts. Anmeldungen über: [kai.kabs-ballbach@lag-jungenarbeit.de](mailto:kai.kabs-ballbach@lag-jungenarbeit.de)

**ab 20.06. Karlsruhe-Stupferich. Zertifizierte Fortbildung in 3 Modulen (Juni 23 – Febr. 24). Gegen Sexuelle Gewalt - Rückfallprävention für sexuell übergriffige Jugendliche.** Am Ende der 9-tägigen Weiterbildung kennen die Teilnehmenden grundlegende Aspekte des Misshandlungs- oder Missbrauchskreislaufs, sie können ressourcenorientierte Hilfen zur Krisendiagnostik und -bewältigung anbieten und gemeinsam mit männlichen\* Tätern Deeskalationsstrategien für Krisensituationen erarbeiten. Aufgrund ihrer neuen Fachkenntnisse, eines erweiterten beratenden Handlungsrepertoires sowie der erworbenen professionellen



Haltung können sie dysfunktionale Verhaltens- und Kommunikationsmuster der Täter\* ebenso wie geschlechterbezogene Denk- und Handlungsmuster erkennen, mit diesen konstruktiv und lösungsorientiert umgehen und neue Handlungsperspektiven mit sexuell übergriffigen Jugendlichen erarbeiten. Der Opferschutz hat in allen Interventionen einen fundamentalen Platz.

[Weiter](#)

## AUS DEN MITGLIEDSORGANISATIONEN

**Wir trauern um Joachim Stein – Stadtjugendring Stuttgart.** Joachim Stein war viele Jahre als Vertreter unseres Mitgliedes, Stadtjugendring Stuttgart, in der LAGJM aktiv. Als Koordinator und Motor des FAK Jungen\* Stuttgart hat er sich für Jungen\*arbeit stark gemacht und Themen der Jungen\*arbeit in der AG Gender, etwa bei der Entwicklung der Leitlinien der Kinder- und Jugendhilfe zur geschlechtersensiblen Arbeit mit Mädchen\*, Jungen\* und Isbttiq-Kindern und -Jugendlichen in Stuttgart, eingebracht. Wir verlieren mit Joachim einen wichtigen Mitstreiter einer geschlechtervielfältigen Jungen\*arbeit. [Weiter](#)

**Unser Mitglied das Fanprojekt Stuttgart sucht eine/n Pädagogische/n Mitarbeiter/in (m/w/d).** Die Stelle ist unbefristet mit einem Umfang von 75% bis 100%. Das Fanprojekt Stuttgart ist Ansprechpartner für alle Fußballfans des VfB Stuttgart 1893 e.V. und des SV Stuttgarter Kickers e.V. Fanprojektarbeit ist ein niedrighschwelliges Angebot der Jugendhilfe nach dem SGB VIII sowie dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit (NKSS). Ziele des Fanprojekts sind die Förderung einer positiven Fankultur, die Stärkung demokratischer Werte, die Vermittlung zwischen der fußballbegeisterten Jugendszene und den Vereinen, Ordnungs- und Kontrollbehörden, Medien sowie der Öffentlichkeit. Ausschreibungsende: **15.03. 2023.** [Zur Ausschreibung](#)

**SAVE THE DATE: 05. 05. Stuttgart. Fachtag "Bühne frei: Performance in Sexualität(en) und Geschlecht". Verein zur Förderung von Jugendlichen e.V. feiert 25-jähriges Jubiläum.** Performierte Sexualität(en), Geschlechtlichkeit(en) und deren Darstellung im gesellschaftlichen und individuellen Kontext bestimmen unseren Alltag. Sexualität und Geschlecht sind sehr real und wichtige Bestandteile unseres Lebens. In den letzten Jahren hat die verstärkte (mediale) Sichtbarkeit dazu beigetragen, dass es mehr Spielräume für einen individuellen Lebensentwurf gibt. Mit seinem Fachtag möchte der Verein sich mit dieser spannenden Dynamik auseinandersetzen und verschiedene Facetten von Sexualität(en) und Geschlechtlichkeit(en) beleuchten. [Weiter](#)

**LuCa Heidelberg e.V. Genderfachstelle für Bildung und Gesundheitsförderu8ng wird 30 Jahre!** Aus diesem Anlass gibt es in Heidelberg eine Reihe von Jubiläumsveranstaltungen, Ausstellungen, Lesungen, und Vorträge, z.B. am 21.03. um 19 Uhr mit Hans-Joachim Lenz zum Thema „Gesellschaftspolitische Integration männlicher Verwundbarkeit als zentrale Weiche für ein neues Geschlechterverhältnis“ [Zum Vortrag](#) [alle Veranstaltungen](#)

## BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT JUNGEN\*ARBEIT

**Fachkräfteportal für Genderfragen – Ein Projekt der BAGJ und BAGM.** „Geschlechtersensible Pädagogik“ so heißt das Portal zu Geschlechterfragen für pädagogische Fachkräfte. Es basiert auf den Beiträgen junger Menschen, die diese in vielen Jahren im virtuellen Gendermagazin [meinTestgelände](#) erstellt haben. Das Portal greift die Themen auf und entwickelt daraus fachliche



Methoden und geschlechterpolitische Positionen, etwas zu Geschlechterrollen, Männlichkeiten und Rassismus. [Weiter](#)

## MELDUNGEN/THEMEN/MATERIALBÖRSE

**Aktuelle Ausgabe des Magazins "Junge\*Junge" – Thema: 'Who cares? Jungen\* und Fürsorglichkeit'.** In dieser Ausgabe des Magazins der LAGJ NRW geht es auf 24 Seiten um das Thema Jungen\* und Fürsorglichkeit. Sie beschäftigt sich u.a. mit der Relevanz von Care im Leben männlicher\* Jugendlicher und den Fragen wie sich Fürsorglichkeit in der Pädagogik fördern lässt und ob die Pflege ein zukunftsweisendes Berufsfeld für junge Männer\* ist. Das Magazin ist als pdf und in kleinen Mengen auch Printversion kostenfrei per Mail zu erhalten. [Pdf](#) [Bestellung](#)

**Equal Pay Day – Was ist das?** Würde man annehmen, dass Männer und Frauen den gleichen Stundenlohn bekämen, dann steht der Equal Pay Day, am 07.03. 2023 für den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer schon seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt würden. Das Statistische Bundesamt stellt fest, dass Frauen mit durchschnittlich 20,05 Euro einen um 4,31 Euro geringeren Bruttostundenverdienst als Männer (24,36 Euro) erhalten. [Weitere Infos](#)

**EQT: Gleichstellungstoolkit (engl./dt).** innovative englischsprachige Toolkit für Frauen\* und ihre Verbündeten, vermittelt Wissen, hilfreiches Vokabular und Selbstbewusstsein, um in Wort und Tat gegen Gender Bias und Sexismus am Arbeitsplatz einzustehen. Anhand eines Kartenspiels im Rollenspiel-Format, einem Handbuch voller Informationen und einem Poster, welches die Geschichte der feministischen Emanzipation feiert. [Weiter](#)

**Fachkräfteportal: Sicher aufwachsen trotz häuslicher Gewalt.** Das Portal ist ein [Projekt](#) von [Frauenhauskoordinierung e.V.](#) und bietet Fachinformationen, Arbeitsmaterialien, Impulse, Praxisbeispiele und Methoden, um Fachkräfte zu unterstützen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, die von Partnerschaftsgewalt mitbetroffen sind. [Weiter](#)

**Meldestelle Antifeminismus.** Sexistisch, frauenfeindlich, queerfeindlich: Antifeminismus zeigt sich vielfältig, auch als menschenfeindliche Botschaft, organisierter Angriff auf Gleichstellung und als politische Strategie gegen Emanzipationsbestrebungen. Antifeministische Erzählungen fungieren aktuell weltweit als verbindendes und mobilisierendes Element rechter und extrem rechter Bewegungen. Erstmals sammelt nun eine Meldestelle bundesweit Vorfälle und macht sie sichtbar. Seit Anfang Februar können antifeministische Vorfälle und Erfahrungen mit antifeministischen Angriffen online mitgeteilt werden. [Weiter](#)

**"Los geht's" - Von der ersten Idee bis zur Eröffnung eines queeren Jugendangebots.** Die "Fachstelle Queere Jugend NRW" will die OKJA auf dem Weg zu einem Angebot für queere Jugendliche mit einer Arbeitshilfe unterstützen. Sie entstand auf der Basis zahlreicher Beratungsgespräche im Kontext der Gründung von queeren Jugendtreffs und -gruppen. [Zur Handreichung](#)

## (BUCH-) VERÖFFENTLICHUNGEN

**Schmidt, Hans-Christian; Némét, Andreas.** Das komische Gefühl. Bundeszentrale für politische Bildung 2023. Ein „komisches Gefühl“, irgendwo zwischen Bauch und Herz – das kennen viele



Menschen, ganz egal, ob klein oder groß. Es ist eine wichtige Warnung dafür, dass uns eine Situation verunsichert. Wenn wir dieses unangenehme Gefühl spüren, während andere uns umarmen, berühren oder zu nahe rücken, ist es wichtig, das zu zeigen – darum geht es in diesem Buch. [Weiter](#)

**Diskriminierungsreflektierte Sexualpädagogik – Fokus geschlechtliche, sexuelle und amouröse Vielfalt. Im: Handbuch Diskriminierung. Springer. 2023.** Vor dem Hintergrund vielfaltsfeindlicher Debatten lotet der Artikel von Katharina Debus verschiedene Ebenen von (Anti-)Diskriminierung in ihrer Relevanz für Sexualpädagogik aus. Nach einem kurzen Blick auf Alter, Rassismus, Behinderung und Klassismus werden geschlechtliche Vielfalt, sexuelle und romantische Orientierung, Polyamorie, BDSM, Grenzachtung sowie die Bedarfe sexuell traumatisierter Adressat\*innen als Themen diskriminierungsreflektierter Sexualpädagogik besprochen. Der Artikel schließt mit einer Betrachtung der Entwicklungsbedarfe bzgl. der Rahmenbedingungen von Sexualpädagogik. [Weiter](#)

**Schneebauer, Dr. Richard, Männerschmerz. Was Männer verletzt. Goldegg 2022.** Männer sind Meister darin, ihre Gefühle zu verbergen und sich hart zu geben. Sie machen ihre Probleme mit sich alleine aus, anstatt sie zu kommunizieren. Die männlichen Strategien, Gefühle abzuwehren, sind vielfältig: Flucht in die Arbeit, Verdrängen, Mauern oder Rationalisieren. Doch die traditionelle Männerrolle des Aushaltens, Durchhaltens und der Härte ist längst überholt. Mehr noch: Immer mehr Männer erkennen, wie sehr sie unter der Last dieser Geschlechtsstereotype leiden. Doch wie gelingt ein selbstbestimmtes Leben – abseits veralteter Klischees? Dr. Richard Schneebauer („Der Männerkenner“) ist Soziologe und begleitet Männer in ihrem Wunsch nach einem bewussten Umgang mit dem eigenen Leben und lebendigen Beziehungen. Er ist seit über 20 Jahren in der Männerberatung tätig, Dozent, Trainer und Vortragender. [Zum Buch](#) [Zur Webseite von Dr. Schneebauer](#) [Talk mit Dr. Schneebauer](#)

**Werny, Rafaela. Gepflegte Männlichkeiten. Verlag Barbara Budrich. 2022.** Wie präsentieren Pflegeheimbewohner sich im Pflegeheim als Männer? Die Auseinandersetzung mit Männlichkeiten im Pflegeheim aus einer biographischen Perspektive steht im Fokus des Buches. Das Zusammenspiel von Alter und Männlichkeiten im Kontext von Pflegeeinrichtungen wird dabei soziologisch und sozialgerontologisch ausgeleuchtet. Dazu werden Perspektiven der Alters-, Geschlechter- und Biographieforschung aus einer intersektionellen Perspektive miteinander verknüpft. [Weiter](#)

**Schweiger, Sam Vincent; Burkhardt, Katharina Maria. Anders normal. Ein Transmann und eine Hormonspezialistin erzählen, wie man wird, wer man ist. Verlagshaus der Ärzte 2022.** Im Ratgeber „Anders normal“ beantworten ein Transmann und eine Hormonspezialistin offen und ehrlich über 130 Fragen zum Thema Transidentität, die sich vor, während und nach einer Geschlechtsangleichung ergeben, und gewähren dabei tiefe Einblicke in unser hormonelles Innenleben und die ganz normale Welt der Emotionen. [Weiter](#)

**Roose, Joshua; Flood Michael; Alfano, Mark u.a. Masculinity and Violent Extremism. Palgrave McMillan 2022.** Das englischsprachige Buch befasst sich mit dem Zusammenhang von Männlichkeitsideologien und politischer Gewalt/ Extremismus. Der empirische Hintergrund ihrer Arbeit ist zwar Australien, aber die Analyse und die Diskussion der Autoren ist global relevant. Außerdem enthält das Buch einen Überblick über die Literatur zu Männlichkeit und politischem Extremismus. [Weiter](#)



## FILME/CLIPS/AUDIOS

**„Jungs\* machen Podcasts“ – Neue Folgen des Podcasts der LAGJ NRW.** Für Teil eins der Reihe "Jungs\* machen Podcasts" Kollegen\* der LAGJ NRW ein Konzept für einen Podcast-Workshop für Jungen\* entwickelt und dieses im Rahmen eines Schulprojektes in Witten getestet. In der zweiten Folge teilen sie ihren Besuch im 'Sunrise' mit den Hörenden. Der queere Jugendtreff in der Dortmunder Innenstadt hatte eingeladen, einen Podcast-Workshop zum Thema Queere Männlichkeiten durchzuführen. [Weiter](#)

**Deutschlandfunk Kultur. Im Gespräch mit dem Journalisten und Autor Fikri Anil Altıntaş „Wir brauchen ein neues Männerbild“.** Als Sohn türkischer Eltern störte sich Fikri Anil Altıntaş früh am Männlichkeitsbild in seiner Familie. In seinem Buch „Im Morgen wächst ein Birnbaum“ plädiert der Autor für eine neue Idee von Männlichkeit, auch im Dialog mit seinem Vater. [Weiter](#)

**Videodokumentation des Jungen- und Männerkongress 2022 des SKM Bundesverbandes.** Was Männer kosten – darüber hat der SKM Bundesverband mit Buchautor, Männerberater und Wirtschaftswissenschaftler Boris von Heesen und mit anderen Expert\*innen und Politiker\*innen beim Jungen- und Männerkongress 2022 in Berlin gesprochen. Sämtliche Vorträge und Praxisgespräche stehen auf dem Youtube-Kanal des SKM Bundesverbandes zur Verfügung. [Weiter](#)

**Medienprojekt Wuppertal. Heul doch. Eine Filmreihe zum Thema Trauer und Verletzlichkeit.** Die Filmreihe besteht aus dokumentarischen und fiktionalen Filmen über den Umgang von Jungen und Mädchen mit Trauer und Verletzlichkeit. Im Zentrum der Filme stehen die Erfahrungen und der Umgang mit dem Weinen vor allem von Jungen und jungen Männern, aber auch die Frage, wie Mädchen dazu stehen [Weiter](#)

**ARD Mediathek. Nur ein "kleiner Unterschied"? – Die Entdeckung der Gendermedizin.** Dass Frauen oft andere Symptome zeigen als männliche Patienten, ist in den Notfallstationen angekommen. Mittlerweile haben Gendermediziner\*innen zahlreiche Hinweise zusammengetragen, die auf Unterschiede bei Krankheitsbildern hindeuten. Gendermediziner\*innen untersuchen, warum Diabetes-Patientinnen ein höheres Risiko haben, einen Herzinfarkt zu erleiden, als männliche Diabetiker. Weshalb Frauen weniger Gewicht durch Sportprogramme verlieren als Männer. Wie könnte man die Therapien verändern, um Patientinnen besser zu stellen? Wie beeinflussen die weiblichen Geschlechtshormone den Fettstoffwechsel, die Insulinausschüttung, die Dosierung von Blutdruckmedikamenten oder die Effektivität von Krebsmedikamenten. Aus dem Beitrag lassen sich auch Erkenntnisse ableiten, die einer Medizin, die sich an Männer\* richtet, dient. [Weiter](#)

**ein bis zwei. Der Podcast über sexualisierte Gewalt. Folge 40: Auch Männer werden missbraucht – aber wieso halten das die meisten für ausgeschlossen?** Beim Thema Missbrauch wird Männern in der öffentlichen Wahrnehmung vor allem die Täterrolle zugeschrieben, was es oft schwer macht, auch die „andere Seite“, den Mann als Opfer von Gewalt und Missbrauch, zu sehen. Dazu kommt, dass die Diskussion über Gewalt gegen Männer sehr schnell und oft einseitig auf „Partnerschaftsgewalt“ reduziert wird. Die „normale“ Erwartung, dass Männer sich zur Not mit den Fäusten verteidigen können, führt dazu, dass psychische und sexuelle Gewalt gegen Männer gesellschaftlich kaum wahrgenommen wird. Thomas Schlingmann und Dénes Vorberger von der Beratungsstelle „Tauwetter“ setzen sich dafür ein, dass sich das vorherrschende Männerbild ändert – damit Männer nicht nur als stark und souverän gelten



müssen, sondern lernen, auch über schlechte Erfahrungen zu sprechen. [Zur Podcastfolge](#)

**WDR 5: Männergesundheit – Reinhard Winter.** Junge Männer vernachlässigen häufig die Vorsorge, leiden öfter an Spielsucht, konsumieren mehr Pornografie und Drogen als Frauen: Der Sozialforscher Reinhard Winter schreibt darüber, wie Geschlechterrollen auch das Gesundheitsverhalten prägen. Mit ihm spricht WDR 5 über den aktuellen Männergesundheitsbericht. [Weiter](#)

**KALLE KOSMONAUT – Langzeitdokumentation über einen Jungen, der unter widrigen Umständen zum Mann wird.** Der Film zeigt zehn Jahre im Leben von Pascal aus Marzahn. Aufgewachsen in einer trostlosen Umgebung, geht er den naheliegenden Weg: Drogen, Gewalt, Kriminalität. Ein toller Charakter wird zum tragischen Helden. [Weiter](#) [Hintergrundinfos](#)

**Podcast der Inklusionsbeauftragten BWs: „Beteiligung schafft Gesellschaft. Einfach Inklusion“.** Die Landesbehinderten-Beauftragte Simone Fischer spricht in der sechsten Folge ihres Podcasts mit Sozialminister Manne Lucha über gleichwertige Teilhabechancen für Menschen mit Behinderung. [Weiter](#)

## WETTBEWERBE/AUSSCHREIBUNGEN/AUFRUFE

**Die AGJF Baden-Württemberg e.V. sucht eine\*n Projektreferent\*in (m/w/d).** Die Stelle wird für die neu geschaffene Projektkoordination „Fachkräfte für Kinder und Jugendliche“ ausgeschrieben und ist befristet bis zum 31.12.2024. Der Stellenumfang kann 75 - 90% betragen. Aufgaben sind u.a. die Koordination des Projekts zur Fachkräftegewinnung und -bindung innerhalb der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, sowie der Jugendsozialarbeit im Rahmen des Masterplan Jugend Baden-Württemberg. **Ausschreibungsende: 17.03. 2023.** [Weiter](#)

**Psychologische Beratungsstelle „Ruf und Rat“ Stuttgart sucht zum 01.07.2023 eine/n Psychologen/ Psychologin (m/w/d) oder vergleichbare Qualifikation (unbefristeter Beschäftigungsumfang 50 %).** Zu den Aufgaben gehören u.a. die psychologische Beratung (Partnerschafts- und Lebensberatung, Beratung für junge Erwachsene, Beratung von Eltern in Trennungs- und Scheidungsfragen und Beratung von Eltern bei der Klärung von Sorge- und Umgangsfragen), Kooperations- und Vernetzungsarbeit, Prävention. Eine weitere Stelle als Elternzeitvertretung ist unter dem unten stehenden Link zu finden. **Ausschreibungsfrist: 19.03.2023.** [Ausschreibung](#) [Elternzeitvertretung](#)

**Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit Nordrhein-Westfalen e.V. sucht eine\*n geschäftsführende\*n Bildungsreferent\*in (m/w/d/offen | Stellenumfang: 100 % | 39 Std. 50 Min./Woche).** Beginn der Anstellungszeit soll möglichst der 01.06.2023 sein. Das Aufgabengebiet umfasst die pädagogisch-fachliche Leitung der Fachstelle Jungenarbeit NRW und der Projekte der LAG Jungenarbeit NRW, die Koordination der Antragsentwicklung und des Berichtswesens, die landesweite Vernetzung mit Politik, Ministerien, öffentlichen und freien Trägern auf Landesebene, außerdem Planung von (digitalen) Vernetzungs- und Bildungsangeboten in Kooperation mit Trägern auf Landesebene uvm. **Ausschreibungsende: 05.04.2023** [Zur Ausschreibung](#)

**Förderprogramm: Themenfonds des Deutschen Kinderhilfswerks (DKHW).** Initiativen, Vereine und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit aus dem gesamten Bundesgebiet können



Anträge für Themenfonds des DKHW stellen. Ziel ist die Bekanntmachung der Kinderrechte und die Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen unter dem Aspekt der Mitbestimmung. Anträge können Vereine, freie Träger, Initiativen, u.a. für noch nicht begonnene Projekte über eine Summe von bis zu maximal 10.000 Euro stellen. Themenfelder können Kinderpolitik, Kinderkultur, Medienkompetenz und Spielraum sein. **Antragsschluss: 31. März 2023.** [Weiter](#)

**Förderaufruf im Rahmen des Aktionsplans „Für Akzeptanz & gleiche Rechte“ im Jahr 2023 zur Verbesserung der Lebenssituation queerer Menschen in Baden-Württemberg.** Daraus können innovative Projekte wie Veranstaltungen, Veranstaltungsreihen, Qualifizierungs- und Dialogformate, Entwicklung von Strukturen und von Informationsmaterialien, Öffentlichkeitskampagnen gefördert werden. Antragsberechtigt sind Kommunen oder freie Träger und Projektpartnerschaften. Für die Projekte können Landesmittel bis zu 8.000 Euro beantragt werden. **Antragsfrist: 17. April 2023.** [Weiter](#)

**Ausschreibung „Regionale Jugendkonferenzen“.** Im Vorfeld des 8. Jugendlandtags vom 11.-12. Oktober fördert das Projekt „was uns bewegt“ Jugendkonferenzen (JK) in den Stadt- und Landkreisen von BW mit bis zu 2000 €. Ziel ist es Jugendliche mit Landespolitiker\*innen ins Gespräch zu bringen und die Jugendbeteiligung vor Ort zu stärken. Die JKs müssten zwischen April und Ende September 2023 stattfinden. [Weiter](#)

## TERMINVORSCHAU (FACHTAGE/WORKSHOPS/FORTBILDUNGEN)

**Fachtage, Workshops und weitere Termine der LAGJM sind unter der Rubrik AUS DER GESCHÄFTSSTELLE zu finden.**

**Ab 22.03. Fortbildungsreihe der Aktion Jugendschutz: Sexuelle Bildung von Kindern und Jugendlichen.** Die Online-Seminarreihe bietet Hintergrundwissen und Ideen, um junge Menschen im Umgang mit der „Entwicklungsaufgabe Sexualität“ zu unterstützen. Selbstbestimmte und gut informierte Kinder und Jugendliche haben bessere Chancen, ihre sexuelle Identität und ihre Beziehungen zu gestalten ohne vermeidbare Risiken einzugehen. Sexuelle Bildung schützt vor sexualisierter Gewalt. Am 27.04.2023 wird zum Beispiel der ein Workshop mit dem Schwerpunkt „Gendersensible Sexualpädagogik: Jungen\*\*“ stattfinden. [Weiter](#)

**25.03. Stuttgart. „Endlich Leben!“ 31. Stuttgarter Männertag.** „Endlich leben“, das beschreibt die Sehnsucht derer, die sich mehr oder ein anderes Leben wünschen. „Endlich Leben“ nimmt auch das Hier und Jetzt ernst, angesichts unserer begrenzten Lebenszeit. Und schließlich erinnert „Endlich Leben“ daran, dass die Ressourcen unseres Planeten endlich sind – und bald erschöpft, wenn wir unsere Lebensweise nicht fair ändern. Seine Endlichkeit macht das Leben kostbar. Der Stuttgarter Männertag des evangelischen Männernetzwerks und der katholischen Männerarbeit bietet 9 Workshops und viel Zeit für Austausch und Bewegung. [Weiter](#)

**24. bis 26.03. [Freudental](#). Train the Trainer- Workshop: Einsatz digitaler Methoden und Medien in der Bildungsarbeit.** Im Rahmen der Genderqualifizierungsoffensive IV veranstaltet die LAG Mädchen\*politik BW einen Train the Trainer Workshop in dem die Teilnehmer\*innen einen Einblick in die vielfältigen Themengebiete der (Jugend)medienbildung mit einem Fokus auf dem Einsatz in geschlechtersensiblen und diskriminierungskritischen Kontexten erhalten. Neben einer theoretischen Einführung steht das Kennenlernen von digitalen Tools im Fokus, die in



Praxisübungen erprobt und angewendet werden – von Klassikern wie Kahoot und Actionsbound bis hin zu dem Einsatz von Augmented und Virtual Reality. Medienpädagogisches Vorwissen ist nicht notwendig. [Weiter](#)

**15.05. (13.00 – 18.00 Uhr). Ulm. LAGJM-Fachtag: Gesunde Jungs\* - Jungen\*gesundheit in Krisenzeiten.** Nicht erst Studien der Coronajahre zur psychischen und allgemeinen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, lassen die Alarmglocken schellen. Jungen\* nehmen Hilfsangebote zu gesundheitlichen Fragen weniger als Mädchen\* in Anspruch und gehen achtloser mit ihrem Körper um. Sie bemerken oft sehr spät, dass sie mit ihren Inszenierungen, anderen und sich selbst schaden und reagieren erst, wenn sie schwer in die Krise oder gar Erkrankung geraten. Wie steht es also um die Gesundheit von Jungen\* und jungen Männern\*? Was hält gesund bzw. was schädigt und macht krank? Wie gehen Fachkräfte in den Kontexten unserer Arbeit mit Gesundheit und Krankheit um und wie können sie Jungen\* und jungen Männern\* dabei helfen, achtsamer mit ihrer Gesundheit umzugehen? Welche gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen wären diesen Anliegen förderlich und wo stehen wir aktuell? Diesen und weiteren Fragen wird sich der Fachtag mit 3 Impulsvorträgen (z.B. „Jungen\*gesundheit transkulturell gedacht“ mit Cihangir Murat Özbilgin, Linz), einem Minibarcamp und einem abschließenden gesundheitspolitischen Fachgespräch widmen. [Weiter](#)

**15. bis 16.05. Gültstein. Jahrestagung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit 2023. Die Tagung beginnt mit einem** Vortrag von Prof.in Dr.in Nivedita Prasad über OKJA als Menschenrechtsprofession. Der zweite Tag beginnt mit einer Podiumsdiskussion zur Bedeutung von Queerer Jugendarbeit und dem Begegnen von Religionsbildern, die gegen die Akzeptanz sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität ausgelegt werden. Die Workshops greifen folgende Themen auf: Psychische Belastung und Erkrankung von Kindern und Jugendlichen (als Folge der Pandemie), Potenziale von Theaterpädagogik im Jugendhaus, Inklusion, Entwicklung eines Schutzkonzepts, Gaming, Beratung in der OKJA und "Führungssandwich" in der OKJA. [Weiter](#)

**12.-13.06. Frankfurt. Immer diese Jungs!? Geschlechterreflektierte Pädagogik in der KiTa.** Wie funktionieren heute noch stereotype Bilder von Geschlecht im Kontext von Kita und Hort? Mit welchen Zuschreibungen werden Kinder konfrontiert und welche Rolle spielen diese in der pädagogischen Arbeit? „Genderpädagogik – Mädchen\*arbeit und Jungen\*arbeit - ist nach wie vor und aufgrund des § 9.3. im SGB VIII um so mehr ein wichtiger Bestandteil jeglicher pädagogischer Arbeit in der Kindertagesstätte. Im Rahmen der Fortbildung lernen die Teilnehmenden, Kinder in ihrer geschlechtlichen Entwicklung besser verstehen und es werden Handlungsperspektiven in Bezug auf Gender im Umgang mit ihnen entwickelt. Eine eigene Haltung zur Genderthematik soll als Ergebnis der Fortbildung erarbeitet werden. [Weiter](#)

**25.-25.04. Digitale FUMA-Fachtagung 2023 „Was Sprache kann – Möglichkeiten machtkritischer Perspektiven“.** Die Einzelheiten zu Keynote Speeches und Workshops sind unter dem folgenden Link zu finden. [Weiter](#)

**08. bis 10. 09. Akademie Waldschlösschen (bei Göttingen). Erstes Bundesvernetzungsstreffen Queerer Gruppen im ländlichen Raum.** Das Treffen dient dazu, Initiativen, Angeboten und Gruppen, die in kleinstädtischen und ländlich geprägten Räumen zu queeren Themen aktiv sind und beispielsweise Beratung, Gruppenangebote, Sensibilisierungsformate, Veranstaltungen oder andere Angebote mit LSBTINQ+-Bezug



durchführen, zu vernetzen. Die Teilnehmenden können sich während des Treffens in Workshops und weiteren Formaten u.a. speziell mit den Themen Finanzierung, LSBTINQ+-Jugendliche, queere Geflüchtete und ehrenamtliche Arbeit auseinandersetzen. Die Anmeldung läuft über ein 2-stufiges Auswahlverfahren. Anmeldefrist: 15.03. 2023. [Weitere Infos und Anmeldeformular](#)

**25.09.-26.09. Frankfurt. Männliche Fachkräfte in Kitas.** Das Thema männliche Fachkräfte (FK) in Kitas ist nicht erst seit dem bundesweiten Modellprojekt „Mehr Männer in Kitas“ des BMFSFJ präsent. Rollenstereotype müssen reflektiert werden, um nicht Zuschreibungen immer wieder zu reproduzieren. Die Qualität besteht darin, sich darüber bewusst zu werden, dass männliche Erzieher in einem weiblich konnotierten Arbeitsbereich tätig sind und dies „Wirkungen“ erzielt. Die Reflexion der eigenen Rolle in den unterschiedlichen Ebenen (eigenes Selbstverständnis, Rolle im Team, bei den Kindern, bei den Eltern) steht im Mittelpunkt der Tage. [Weiter](#)

**ab 11.11. Hollerbühl (Schwarzwald). Lehrgang Männerarbeit: Geschlechterreflektiert mit Jungen, Männern und Vätern arbeiten.** Der Lehrgang wird von maenner.ch in Kooperation mit dem Bundesforum Männer angeboten und versteht sich als Basisqualifizierung für Fachleute der Jungen-, Männer- und Väterarbeit im engeren Sinn (z.B. mit Blick auf eine Tätigkeit auf einer Männerberatungsstelle). Er eignet sich auch für Fachleute, die sich in ihrer Arbeit mit Jungen, Männern und Vätern im weiteren Sinn weiterentwickeln wollen (z.B. Sozialarbeiter, Lehrer, Jugendarbeiter, Pfarrer etc.). [Weiter](#)

## STOLPERSTEIN

"Wir navigieren durch das Unbekannte. Auch wenn wir unterschiedliche persönliche Erfahrungen aus verschiedenen Teilen der Welt mitbringen, ist es unsere Vision, etwas Neues und Schönes zu schaffen - gemeinsam eine neue Welt zu erschaffen."

- [Nontokoza Sobic, in der Sitzung "Entkolonialisierung auspacken"](#) der [MenEngage Alliance](#)

LAGJM BW e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber\*innen verantwortlich.

Landesarbeitsgemeinschaft Jungen\*- & Männer\*arbeit BW  
Lindenspürstr. 32  
70176 Stuttgart  
Tel.: 0711-6566890-0  
E-Mail: [info@lag-jungenarbeit.de](mailto:info@lag-jungenarbeit.de)  
Website: [www.lag-jungenarbeit.de](http://www.lag-jungenarbeit.de)

[Mitglied der LAGJM werden](#)

[Spenden](#)

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Email an [info@lag-jungenarbeit.de](mailto:info@lag-jungenarbeit.de)